

Ansprache des DGII-Präsidenten zum Kongress 2021 in Dortmund

Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

Auch 2021 stehen wir weiter unter dem Einfluss eines winzigen, mikroskopischen Virus. Nach langen Überlegungen im DGII-Vorstand und in Zusammenarbeit mit dem

Industriebeirat wurde entschieden, den DGII-Kongress als Hybrid-Veranstaltung stattfinden zu lassen – dies ist das erste Mal seit der Gründung der DGII am 20. Juni 1986 und dem ersten Kongress in Gießen im März 1987.

Aber unsere gesamte klinische Arbeit steht unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und so sind beispielsweise im vergangenen Jahr die Anzahl der Kataraktoperationen das erste Mal seit langem gesunken. Es ist zu erwarten, dass sich eine größere Anzahl von Patienten nicht hat operieren lassen, die aber nach der

Beendigung der Einschränkungen wieder vermehrt zur Operation kommen werden. Trotz allen Einschränkungen wollen wir eine möglichst interessante Tagung organisieren. Und so freut es mich besonders, dass wir auch in diesem Jahr, wie es schon Tradition ist, in der Eröffnungssitzung die diesjährigen Preisträger ehren werden: Prof. Dr. Michael C. Knorz (Mannheim) wird den Hoya-Wissenschaftspreis der DGII erhalten. Er hat 1993 die LASIK in Deutschland eingeführt und gilt national sowie international als anerkannter Experte auf dem Gebiet der refraktiven Laser- und Linsen Chirurgie.

Der DGII-Medienpreis wird in diesem Jahr dem Ehepaar Prof. Dr. Gerhard K. und Prof. Dr. Gabriele E. Lang (Ulm) als langjährige Schriftleiter der „Klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde“ aus dem Thieme Verlag verliehen. Zudem wurde über viele Jahre das DGII-Abstraktprogramm über den Thieme Verlag veröffentlicht. G. Lang war außerdem Tagungspräsident des zweiten DGII-Kongresses 1988 in Erlangen.

Schließlich wird der diesjährige DGII-Publikationspreis an PD Dr. Suphi Taneri (Münster) verliehen. Neben dem Vortrag zur Tagung hat er den erstklassigen Buchbeitrag „Die Bedeutung multipler manifester Refraktionsbestimmungen nach standardisiertem Protokoll und deren Reproduzierbarkeit vor refraktiver Chirurgie“ geschrieben, der inzwischen auch im englischsprachigen „Journal of Cataract and Refractive Surgery“ veröffentlicht wurde.

Ein digitaler DGII-Kongress muss nicht unbedingt schlechter sein, und wir werden uns mit allen Kräften im Vorstand und in der Programmkommission bemühen eine interessante und kurzweilige Veranstaltung anzubieten. Selbstverständlich hoffen wir darauf, möglichst bald wieder zur Normalität zurückkehren und uns wieder persönlich treffen zu können. Bleiben Sie „negativ“!

*Herzlichst,
Ihr Christopher Wirbelauer*

Inhalt

Ansprache des DGII-Präsidenten zum Kongress 2021 in Dortmund	1
Highlights DGII 2021	2
Schwind Atos mit SmartSight	3

Vivior-Monitor: Objektive Daten für die Wahl der bestmöglichen IOL	4
LuxSmart looks smart: Die neue Monofokal+ IOL mit erweiterter Tiefenschärfe	5

XL-Optik als Routine im Alltag der Kataraktchirurgie?	6
Wiederherstellung des Sehvermögens bei altersbedingter Makuladegeneration im Spätstadium	7
Impressum	8